

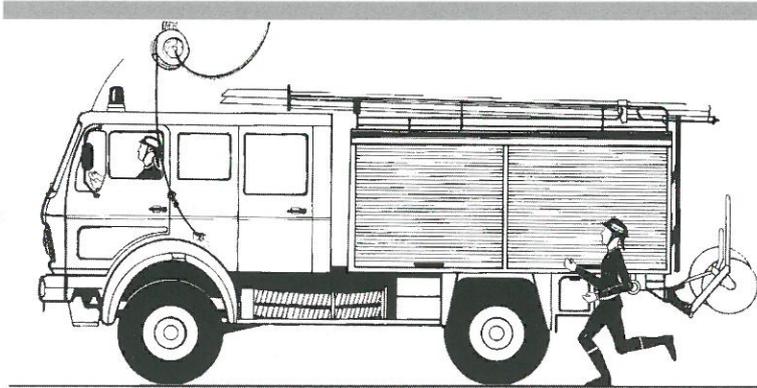
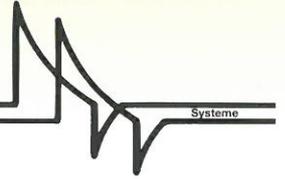
Jederzeit einsatzbereite Fahrzeug-Druckbremse

mit

»STAND BY FLEX«

von

BEOS^{GmbH}
Elektronik-Technologie



Fahrzeug-Brem-Druckluft-Erhaltungs-System

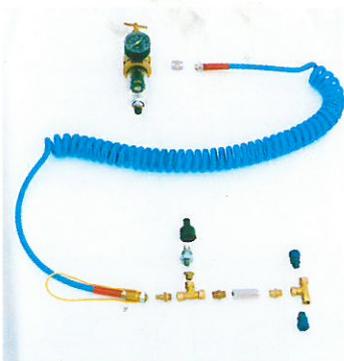
Bei Einsatzfahrzeugen, die mit Druckluftbremsen ausgestattet sind, ist, bedingt durch die Standzeit, der Verlust an Druckluft unvermeidlich. Dies führt im Alarmeinsatz zu unnötigem Zeitverlust, da das Fahrzeug-Druckluft-Bremssystem erst gefüllt werden muß. Außerdem werden die Fahrzeughalle und die Einsatzkräfte durch den Ruß-, SO₂, CO₂ und NO_x-Ausstoß zusätzlich belastet. Durch eine sinnvolle Anbindung an die im Gebäude vorhandene, zentrale Druckluftanlage kann während der Fahrzeugstandzeit die Druckluft-Bremsanlage über das Einspeisesystem mit Druckluft versorgt und somit schnell einsatzbereit gehalten werden.

Bei Einzelfahrzeugen empfiehlt sich der Einbau eines integrierten automatischen Zusatz-Kompressor-Systems. BEOS bietet hierfür mehrere Systemkomponenten an, so daß eine einsatzlogistische, fahrzeugspezifische und den örtlichen Gegebenheiten optimal angepaßte Systemlösung gewählt und zusammengestellt werden kann. Präzise Fertigung und hochwertige Materialien gewährleisten über Jahre auch im rauen Einsatzbetrieb der Feuerwehr eine einwandfreie Funktion. Unser Fachpersonal und QS sorgen durch Langzeitversuche dafür, daß die gesetzten Standarts auch auf Dauer eingehalten werden.

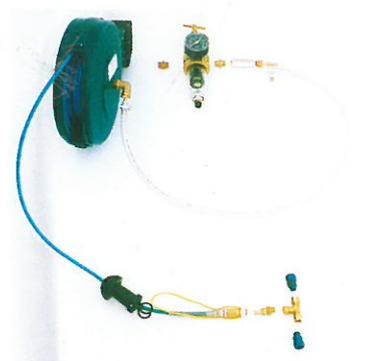
Besonderen Wert wurde auf eine schnelle, einfache und zuverlässige Entkopplung des Fahrzeuges von dem Druckluft-Versorgungsnetz gelegt. Die gewählte, sehr leichtgängige, auf Zug selbsttrennende, 16 mm Kupplung 86.01.21 ist zusätzlich mit einer signalfarbenen Reißleine versehen.

Wichtiger Hinweis!

Vor Beginn der Montagearbeiten bzw. der Materialbestellung ist Rücksprache mit dem Fahrzeughersteller zu nehmen. Nur der Hersteller kann verbindliche Angaben machen, an welcher Stelle die Einspeisung im Fahrzeug-Druckluftkreis gefahrlos möglich ist. Ob ein Schlauch oder eine Druckrohr-Verbindung zwischen Einspeisepunkt, Stecknippel und Fahrzeug-Druckluftkreis vorzusehen ist. Es ist und bleibt ein Eingriff in das Fahrzeug-Bremssystem (ABS). Nur so können Sie von vornherein Probleme mit dem TÜV oder der Feuerwehrfahrzeug-Abnahmestelle vermeiden. Die Angaben des Fahrzeugherstellers sind wichtige Entscheidungshilfen, welche Systemkomponenten auf der Fahrzeugseite benötigt werden.

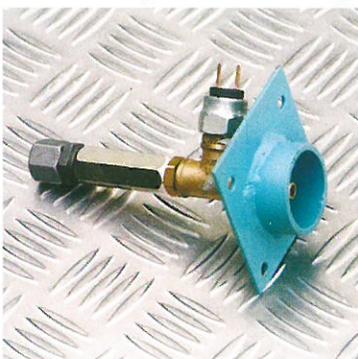


Spiralschlauch mit Schnelltrennkupplung und Druckluftschalter.



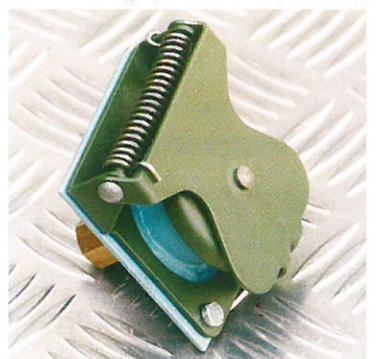
Schlauchaufroller mit Schnelltrennkupplung ohne Druckluftschalter.

Wird der Betrieb einer Warn- und Startverriegelung vorgesehen, (Fahrzeug ist startverriegelt, solange Druckluft eingespeist wird) so ist der Druckluftschalter notwendig, ob nun ein nicht drucksperrender Stecknippel, Rückschlagventil und Rohrfilter benötigt werden oder, ob eine beidseitig schließende Schnelltrennverriegelung zu verwenden ist, hängt vom Einspeisepunkt im Druckluftbremssystem ab (siehe Kombisystemplan). In jedem Fall muß durch technische Mittel (Rückschlagventil) oder Art des Eingriffs in das Fahrzeug-Druckluftbremssystem dafür Sorge getragen werden, daß im Fall der Druckluftabschaltung (Zentralkompressor)



Drucklufteinbauflansch mit Schutzkragen.

das Druckluftvolumen aus dem Fahrzeug sich nicht über das Leitungsnetz entleeren kann. [Kombisystemplan] Verschiedene Fahrzeughersteller und unterschiedliche Fahrzeugtypen benötigen (zum Teil) auch unterschiedliche Betriebsdrücke in ihren Bremssystemen. Wir empfehlen daher, an jedem Stellplatz, Übernahmestelle aus dem Druckluftnetz eine zweckentsprechende Druckluftaufbereitung mit Öl, Wasserabscheider, Schutzfilter, Rückschlagventil und einstellbarem Druckminderer einzuplanen, sowie auf der Druckluftnetzseite je ein Kugelabsperventil zu installieren, damit im Leckagefall eine sofortige Einzelabsperung vorgenommen werden kann. Auf Wunsch können wir auch einen abschließbaren Druckregler liefern (gegen unbefugtes Verstellen gesichert) anstelle des 86.01.51.



Flansch mit selbstverschließender Schutzkappe.

Die Verbindung zwischen Druckluftnetz/Druckluftaufbereitung und dem Fahrzeug kann auf mehrere Arten realisiert werden:

- A) Gestreckter Pu-Gewebeschnlauch NM6, montiert mit 2 Stück vernickeltem, drehbarem Verschraubungen G 1/4 , 4 m: 86.01.02, 6 m: 86.01.03, 8 m: 86.01.04.
- B) Spiralschnlauch Pu-Gewebeschnlauch NW6, montiert mit 2 Stück vernickelten, drehbaren Verschraubungen G 1/4 , 6 m: 86.01.05, 7,5 m: 86.01.06 äußerer Windungsdurchmesser nur 42 mm.
- C) Schnlauchaufroller in stabiler Ganz-Kunststoff-Ausführung, witterungsbeständig, stoß- und abriebfest, ausgestattet mit Pu-Schnlauch 6,5 m, NW6 für max. 10 bar, Verschraubung und Knickschutz G 1/4 , Anschluß an Aufroller G 1/4 und Universalhalter für Wand-Deckenbefestigung sowie Schnlauchstopper. Handhabung: Der Schnlauch wird immer nur in der gerade benötigten Länge ausgezogen, so ist der Restschnlauch vor Verunreinigung geschützt. Die Arretierung sorgt dafür, daß der Schnlauch kontinuierlich fixiert ist. Wird der Schnlauchanschluß nicht mehr benötigt, genügt ein kurzer Zug am Schnlauch und schon rollt sich der Schnlauch sauber auf.

Materialbeschreibung für Punkt A und B: Der neue Polyurethanschnlauch mit Gewebereinlage ist speziell für große Belastungen entwickelt worden. Eine besondere Fertigungstechnik verhindert das Splintern des Schnlauches, auch bei extremen Belastungen, ist knick- und abriebfest, verliert auch über Jahre nicht an Elastizität. Keine Querschnittsveränderungen, auch nicht in der spiralisierten Ausführung, kein Aufrollen, Aufschlagen oder Aushängen der Spirale. Die extreme Flexibilität bleibt auch in dem zugelassenen Temperaturbereich von -40°C bis +85°C bei einem Betriebsdruck von bis zu 15 bar erhalten. Die Farbe des Pu-Gewebematerials ist hellblau-transparent.

Material- und Bestellnummern-Übersicht

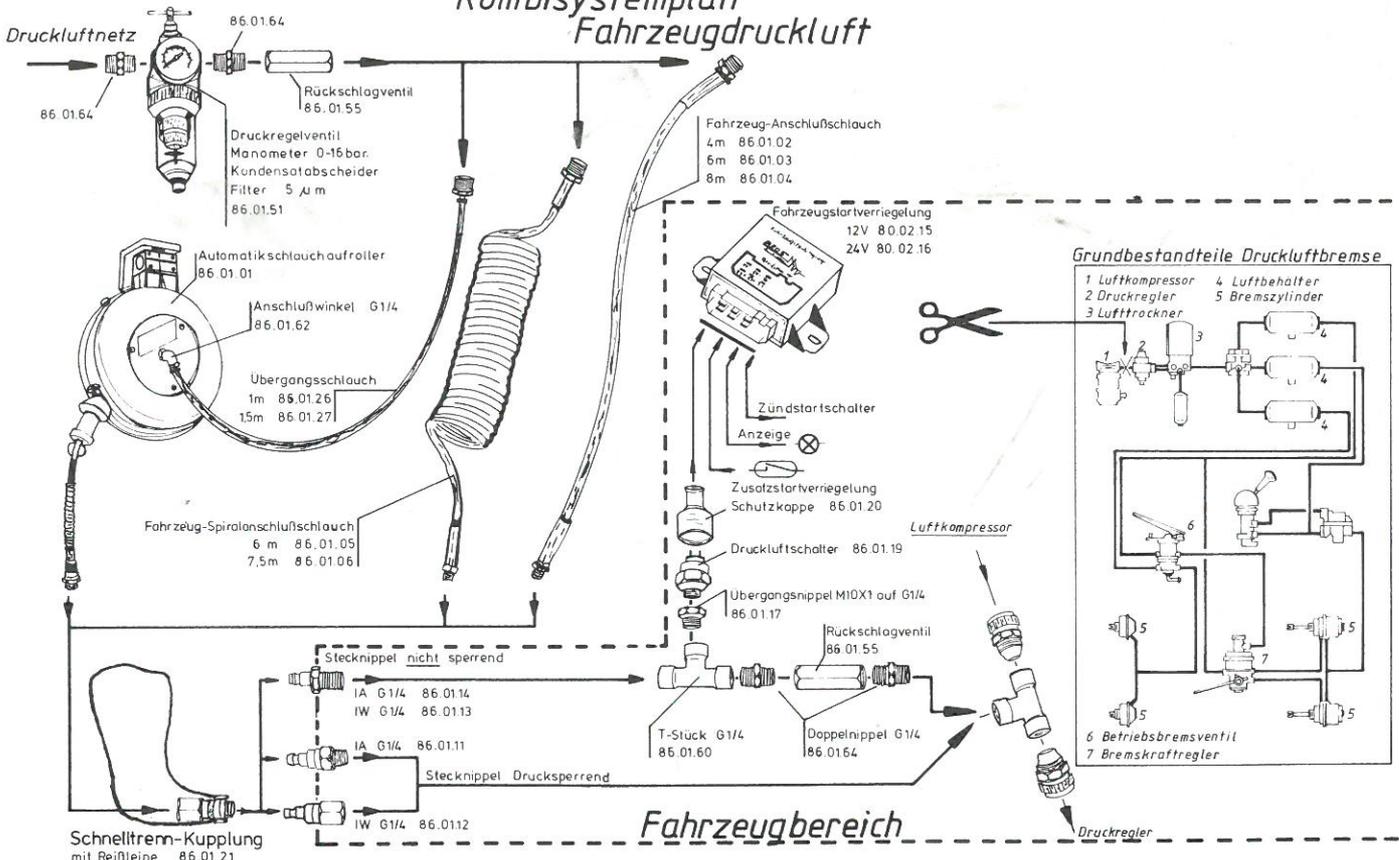


- 86.01.01: Schnlauchaufroller 6 m
- 86.01.02: Anschlußschnlauch gestreckt 4 m
- 86.01.03: Anschlußschnlauch gestreckt 6 m
- 86.01.04: Anschlußschnlauch gestreckt 8 m
- 86.01.05: Spiralschnlauch 6 m
- 86.01.06: Spiralschnlauch 7,5 m
- 86.01.11: Stecknippel drucksperrend IAG 1/4
- 86.01.12: Stecknippel drucksperrend IWG 1/4

- 86.01.13: Stecknippel nicht absperrend IWG 1/4
- 86.01.14: Stecknippel nicht absperrend IAG 1/4
- 86.01.17: Reduziernippel M 10 x 1 auf G 1/4
- 86.01.19: Druckluftschalter M 10 x 1
- 86.01.20: Gummischutzkappe
- 86.01.21: Schnelltrenn-Kupplung
- 86.01.26: Übergangsschnlauch 1,0 m
- 86.01.27: Übergangsschnlauch 1,5 m
- 86.01.40: Drucklufteinbauffansch mit Schutzkragen

- 86.01.42: Selbstverschließende Schutzkappe mit Flansch
- 86.01.51: Druck-Regelventil-Filter
- 86.01.55: Rückschlagventil G 1/4
- 86.01.60: T-Stück G 1/4
- 86.01.62: Winkelstück G 1/4
- 86.01.64: Doppelnippel G 1/4
- 86.01.66: Verbindungsmutter G 1/4
- 86.01.68: Reduziernippel G 1/4 x G 3/8
- 86.01.70: Gewindeteil G 1/4 x 6 mm
- 86.01.76: Schnlauchklemme 13-15
- 86.01.81: Schnlauchschelle 8-12 mm
- 86.01.86: Teflon-Dichtband

Kombisystemplan Fahrzeugdruckluft



Alle Geräte und Systemteile entsprechen am Tage der Auslieferung den derzeit gültigen Sicherheitsvorschriften und sind CE-konform

BEOS GmbH
Elektronik-Technologie

Der Hersteller

Zwei starke Partner!

Wir, das qualifizierte Fachunternehmen

32361 Pr. Oldendorf
Neuer Garten 2
Telefon (0 57 42) 32 65
Fax (0 57 42) 59 17